

Kolonialismus – Imperialismus – Dekolonisation: Mitteleuropa in globalen Kontexten (Teil 2)

Programmwurf (Stand November 2022)

Tagung der Gesellschaft für Globalgeschichte an der **Universität Bamberg, 22.–24. Juni 2023**

Nachdem sich die Leipziger Jahrestagung der Gesellschaft für Globalgeschichte im Juni 2022 schwerpunktmäßig mit der deutschen Kolonialgeschichte zwischen 1884 und 1918 sowie deren Nachwirkungen beschäftigt hat, wird sich die Bamberger Jahrestagung im Juni 2023 mit der *longue durée* kolonialer Projekte und imperialer Verflechtungen mitteleuropäischer Akteure zwischen dem 16. und dem frühen 20. Jahrhundert befassen. Die Vorträge thematisieren unter anderem die Wissensgeschichte katholischer und protestantischer Mission, die außereuropäischen Aktivitäten deutscher Kaufleute und Unternehmer, gescheiterte Kolonialpläne in der Frühen Neuzeit, die Wahrnehmung Indiens sowie Spuren des deutschen Kolonialismus in der Architektur- und Kulturgeschichte.

Donnerstag, 22. Juni

14.30 Mitgliederversammlung

16.00 Begrüßung und Einführung

16.30 *Thomas Dorfner*, Aachen: Die Verbreitung kolonialen Wissens durch Publikationen der Herrnhuter Brüdergemeinde

17.00 *Rainald Becker*, München: Koloniales Wissen in Publikationen süddeutscher Jesuiten

17.00 Diskussion

18.15 Keynote Lecture

Martin Krieger, Kiel: Friedrich August von Augustenburg – Das Indienbild eines norddeutschen Prinzen im 19. Jahrhundert

Freitag, 23. Juni

9.00 *Markus Berger*, Bamberg: Konrad Rott und die Verflechtungen der iberischen Kolonialreiche

9.30 *Simon Karstens*, Trier: Zwischen England, Frankreich und dem Alten Reich – Verflochtene Wahrnehmungen kolonialen Scheiterns um 1600

10.00 Diskussion

10.30 Pause

11.00 *Sophie Döring*, Dresden: Generierung, Zirkulation und Aneignung von Wissen im Kontext der Afrikaexpedition Augusts des Starken (1731–1733)

11.30 *Magnus Ressel*, Frankfurt/Main: Der Alpenraum und der transatlantische Kolonial- und Sklavenhandel. Eine Fallstudie anhand der globalen Unternehmungen Friedrich Rombergs (1729–1819)

12.00 Diskussion

12.30 – 13.30 Mittagspause

13.30 *Michael Zeuske*, Bonn: Daniel Botefeur aus Hannover und die Verstrickung mitteleuropäischer Akteure in Sklavenhandel und Sklaverei auf Kuba

14.00 *Sarah Lentz*, Bremen: Besatzungsmitglieder aus dem deutschsprachigen Mitteleuropa auf Sklavenschiffen

14.30 Diskussion

Anschließend Exkursion: Missionsmuseum in Bamberg-Bug oder Schloss Weißenstein

Samstag, 24. Juni

9.00 *Claudia Schnurmann*, Hamburg: Caspar Voght, Hamburg und die atlantische Welt

9.30 *Margrit Schulte Beerbühl*, Düsseldorf: Unterwegs in kolonialen und postkolonialen Regionen: Das Zigarrenunternehmen H. Upmann (ca. 1840–1921)

10.00 Diskussion

10.30 Pause

11.00 *Michael Falser*, München: Von Windhoek und Tsingtau bis Samoa. Deutsch-koloniale Baukulturen als globale Architekturgeschichte und transkulturelles Erbe?

11.30 *Regina Frisch*, Theilheim: Spuren der deutschen Kolonialgeschichte in Kochbüchern

12.00 Diskussion

12.30 Schlussworte / Ende der Tagung

